© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Mögen alle Mitglieder dazu beitragen, ihm neue Flugbahnen zu eröffnen, seine Schwingen sind kräftig genug, um überallhin den Weg zu finden, auf dass er, wenn wir den 1. April 1889 schreiben, dem „tausendsten Mitgliede" die Nachricht von einer demselben zugefallenen „grossen Jubiläumsprämie" bringen kann. H. Redlich.

Vereinsangelegenheiten.

Die diesjährige Generalversammlung des „Intern. Entomologischen Vereins" wird in der zweiten Hälfte des Monats Mai in Breslau stattfinden.

Diejenigen Herren Mitglieder, welche anlässlich derselben Anträge zu stellen beabsichtigen, wollen, sofern letztere eine Aenderung der Statuten in sich schliessen, den Wortlaut dieser Anträge rechtzeitig, — spätestens bis zum 20. April d. J. — hierher behufs Veröffentlichung durch das Vereinsorgan mittheilen.

Ferner werden diejenigen Breslauer Herren, welche die infolge der Abhaltung der Generalversammlung nöthig werdenden örtlichen Besorgungen freundlichst übernehmen wollen, ersucht, sich baldgefälligst mit dem Unterzeichneten in Verbindung zu setzen und Vorschläge zu übermitteln.

Denjenigen Herren Mitgliedern, welche am Erscheinen auf der Versammlung behindert sind, wird das statutenmässig gewährleistete Recht der Vertretung durch Vollmacht gewahrt werden.

Vom 22. d. Mts. ab soll wiederum ein Offertenblatt (Angebots- und Nachfrageliste) herausgegeben werden, welches, gleich wie im vorigen Jahre, nur Inserate über Zuchtmaterial bringen und jedesmal acht Tage nach dem Erscheinen der „Entomol. Zeitschrift" zur Ausgabe gelangen wird.

Angebote und Nachfragen finden bis zum 8 und 22. eines jeden Mts. allgemein kostenfreie Aufnahme und ist nur von denjenigen Herren, welche die Zusendung der Liste wünschen, der Betrag für Porto- und Herstellungskosten für 13 Nummern vorher in Briefmarken einzusenden (innerhalb Deutschlands u. Oesterreich-Ungarns mit 85 Pf., für das Ausland mit 1 M.)

Die Zusendung erfolgt nur, wenn ausdrücklich verlangt.

Der heutigen Nummer sind für die vor dem 1. April eingetretenen Mitglieder die Inhaltsverzeichnisse beigelegt. Bei dieser Gelegenheit gebe ich den neu aufgenommenen Herren bekannt, dass von der „Entomologischen Zeitschrift" das III. und IV. Quartal 1887|88 noch in mehreren Exemplaren vorhanden ist und gegen Einsendung von 60 Pf. in Briefmarken pro Quartal franco zugesandt wird.

Bibliothek. Praun's Raupenwerk u. Isis wollen baldgefälligst eingesandt werden, da bereits anderweitig verlangt und Rücksendungstermin längst abgelaufen. H. Redlich.

Tauschgeschäft.

Das dritte Tauschgeschäft im Vereine, das durch den allgemein betrauerten frühen Tod unsers Schriftführers eine bedeutende Verzögerung erlitten hatte, ist nun seit etwa 3 Wochen beendet. Den dabei Betheiligten danke ich für die Geduld, die sie gehabt haben. Es war für den Uneingeweihten ein schwieriges Stück Arbeit, sich in den ca. 100 Kasten mit einigen Tausend Schmetterlingen zurechtzufinden, umsomehr, da die einzelnen Kasten schon angebrochen waren.

Es haben sich diesmal 29 Mitglieder betheiligt und sind für über 720 M. Falter umgetauscht worden.

Wenn ich das Leben behalte, so beabsichtige ich, im nächsten Winter die Besorgung des Tauschgeschäfts zu übernehmen.

Ich bitte daher die Mitglieder, mir kundzugeben, in welcher Weise eine Aenderung in der Handhabung und Ausführung dieses Geschäfts wünschenswerth erscheint, und erwarte daraufzielende Vorschläge. Die Einsendung des gesammten angebotenen Materials ist aus vielfachen Gründen forthin zu vermeiden. Dann muss aber dem Tauschvermittler eine Sicherheit gegeben werden, dass das Angebotene, sobald es verlangt wird, auch in kürzester Zeit geliefert werde. Auf Reinheit und Tadellosigkeit der Tauschobjekte muss strengstens gehalten werden, damit in dieser Hinsicht keine berechtigten Klagen, wie diesmal, laut werden können.

Für die längst herbeigesehnte Sammelsaison wünsche ich allen Mitgliedern recht ergiebigen Fang und glückliche Zuchten, damit für das nächste Tauschgeschäft recht schönes und reiches Material vorhanden ist.

Der Kassirer Paul Hoffmann.

Die Schmarotzer der deutschen Käfer,

zusammengestellt von Dr. Ferd. Rudow, Perleberg.

Schluss.

Käfer.	Schmarotzer.
Chrysomelidae	
Agelastica alni	Microgaster hoplites.
Lina populi	Mesochorus thoracicus, Pteromalus binubeculatus, Sieboldti.
Crioceris 12 punctata	Pezomachus Rosenhaueri, pedestris. Thryphon brunniventris. Eupelmus annulatus. Entedon cassidarum. Pteromalus cryptocefali.
Gastrophysa raphani	Bracon fuscipennis.
Meligethes aeneus	Thersilochus morionellus.
Coccinellidae	Bassus exsultans. Microctonus terminator. Encyrtus apicalis, flammis.
Cassidae	Chalcis immaculata.
Clerus formicarius	Hemiteles melanarius, modestus. Bracon palpeprator.
Curculionidae	
Apion genistae	Pteromalus leguminum, Tridymus punctatus.
fuscirostre	Pteromalus leguminum, virescens, Boucheanus.
sorbi	Pteromalus virescens. Derostenus niveipes. Elachistus viridulus.
sp.?	Bracon colpophorus. Pteromalus leguminum. Tridymus punctatus.
Anthonomus pomorum	Pimpla Sagax Campoplex latus. Pimpla pomorum Microgaster albipennis, impurus. Chrysolampus aeneus. Pteromalus Saxeseni, lacteus.
Apoderes coryli	Encyrtus flavomaculatus. Ophioneurus simplex.
Balaninus nucum	Pimpla nucum.
Baris resedae	Diospilus oleraceus.
Brachonyx indigena	Entedon vaginulae. Eupelmus Geerii. Hadroceras vitripennis. Pteromalus vaginulae.
Bruchus pisi	Entedon seminarius. Pteromalus leguminum. Tridymus punctatus, undulatus.
Cionus fraxini	Blacus ruficornis.
Cryptorhynchus lapathi	Campoplex gracilis, Ichneumon hassicus. Pimpla cicatricosa, Reissigii. Bracon immutator. Rogas marginator. Diapria melanocorypha.
Ceutorhynchus arator	Pteromalus Boucheanus, tibialis.
Gastrocerus depressirostris	Spathius Radzayanus.
Hylobius pini	Ephialtes tuberculatus. Bracon hylobii. Pteromalus multicolor.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Käfer.	Schmarotzer.
Magdalis	Cryptus echtroides. Glypta concolor.
	Pimpla linearis. Hemiteles melanarius. Brachistes rugosus. Chelonus atriceps. Opius bubriceps. Spathius brevicaudis. Elachestus leucogrammus. Eurytoma abieticola. Eusandalon tridens. Pteromalus magdalis, tesselatus, virescens.
Orchestes fagi	Entedon flavomaculatus, lineatus, luteipes, orchestis, xanthops, xanthostoma. Eulophus diachymatis, lepidus, pilicornis. Brachistes fagi, minutus. Exothecus debilis. Sigalphus caudatus.
Orchestes ilicis	Entedon medianus. Eulophus fumatus. Pteromalus Jouanensis.
leucaspis	Sigalphus fulvipes. Entedon arcuatus. Eulophus dendricornis.
quercus	Pimpla alternans. Polysphincta latistriata Ischius striolatus. Microgaster breviventris. Sigalphus caudatus. Spathius clavatus. Elachestus obscuripes. Entedon continis, cyclogaster, flavomaculatus. lunatus, luteipes, medianus, orchestis, sesquifasciatus. Eulophus dendricornis, fumatus, pectinicornis, pilicornis, viduus. Pteromalus diachymatis, Jouanensis, orchestis. Teleas minutus.
salicis	Entedon medianus, orchestis, punctatus, unicostatus.
Pissodes abietis	Pimpla terebrans, longiseta. Xylonomus irrigator. Ephialtes carbonarius
hercyniae	Pimpla terebrans. Xorides crassipes, hercynianus. Brachistes atricornis. Sigalphus curculionum, pallipes.
notatus	Ephialtes carbonarius Hemiteles melanarius, modestes. Neurateles papyraceus. Pimpla laticeps, linearis. Brachistes atricornis, firmus, robustus. Bracon disparator, incompletus, labrator, palpebrator, sordidator. Microdus abscissus. Sigalphus striatulus. Spathius brevicaudis. Eupelmus azureus. Eyrytoma ischioxanthos. Hadrocceras unispinosa. Pteromalus aemulus, clavatus, Dahlbomii, guttatus, lunula, pellucens, suspensus, virescens.
piniphilus	Bracon palpebrator.
Rhynchites betulae	Ophioneurus signatus.
betuleti	Bracon discoideus. Microgaster laevigatus. Pimpla flavipes. Elachestus carinatus. Ophioneurus simplex.
populi	Bracon discoideus.
Anaspis frontalis	(Passaleucus turionum (Inquiline.)
Dorcatoma serra	(Pteromalus chalconotus.
Dasytes niger caeruleus	Compoplex pusillus. Ephialtes gracilis, discolor,
Endomichus coccineus.	Pteromalus Endomychi.
Hallomenus affinis	Porizon affinis, moderator.
Lyctus canaliculatus	Perilampus micans.
Lymexylon dermestoides.	Helcon carinator, Xorides irrigator. Aspigonus diversicornis.
Melandria	Helcon claviventris, Mesostenus ater.
Mycetochara linearis	Aspigonus diversicornis.
Orchesia micans	Perilitus obtuscatus, Porizon moderator. Meteorus longicauda.
Ptilinus pectinicornis	Hemiteles completus. Lissonota arvicola.
costatus	Polysphincta elegans, soror. Xorides cryptiformis. Bracon sulcatus. Pteromalus distinguendus. Eupelmus inermis. Hecabolus sulcatus.
Ptinus (Hedobia) imperialis	Hemiteles areator.
Oryctes nasicornis	Scolia quadripunctata, bifasciata. Pimpla instigator.
Synchita juglandis	Brachistes destitutus.
Troscus adstrictor	Pachylomma buccata.
Xyletinus murinus	Pteromalus opisthotonus.

Vorläufig bin ich genöthigt die Aufzählung zu schliessen, nachdem ich die am meisten interessirenden Schmetterlinge und Käfer beendet habe. Eine Durchsicht wird jedermann überzeugen, dass besonders bei den Käfern noch sehr viel zu erforschen ist, und wiederhole ich meine Bitte, im nächsten Sommer selbst das unscheinbarste Thierchen zu beachten und einem weiteren Kreise etwaige Zuchtergebnisse zugänglich zu machen. Später können dann auch noch die Schmarotzer der Kleinschmetterlinge, sowie der übrigen Insektenordnungen folgen.

Ueber den Fang und die Präparation der Fliegen.

(Fortsetzung.)

Vermöge der Bildung ihrer Mundtheile sind die Dipteren auf Blütenpollen oder Honig und andere flüssige Nahrung angewiesen, welche sie, von scharfem Geruchssinne unterstützt, leicht aufzufinden wissen, und diese Fähigkeit ist es, welche sie uns lästig macht. Vor der Naschhaftigkeit der Stubenfliege ist keine Speise sicher, während andere Körper, sobald sie nur Flüssigkeiten darbieten, sei es in frischem oder fauligem Zustande, stets besondere, meist in Schwärmen eintreffende Arten anziehen. Selbst die fast allgemein verschmähte Jauche faulender Pilze findet in den Schwärmen von Mücken unersättliche Liebhaber. Nicht zufrieden mit dem eigenen Genusse, legen die von faulen Stoffen lebenden Zweiflügler ihre Eier an alle Gegenstände, die der Verderbniss unterworfen sind; es scheint, dass die letztere durch die auskriechenden Larven oder Maden, wenn auch nicht hervorgerufen, so doch beschleunigt wird. Freilich hat diese Eigenschaft leider auch ihre unangenehme Kehrseite, denn wem wäre nicht schon durch das Erblicken einer garstigen „Made" beim Genuss des Fleisches oder Käses der Appetit vergangen?

Einige Zweiflügler, wie die Hippoboscidem (Schaflaus-, Pferdelausfliege etc.) u. Nycteribiden (Fledermausschmarotzer) sind pupipar (Puppengebärend); einige andere Familien sind vavipar (lebende Maden gebärend); die meisten jedoch legen Eier und erfahren eine vollständige Verwandlung, aber in zwei verschiedenen Arten. Die mehr entwickelten lassen einen hornigen Kopf mit stummelhaft, aber doch vorhandenen Mundtheilen erkennen, bei der zweiten, der gewöhnlichen Art, lässt sich kein Kopf wahrnehmen, sondern nur ein spitzes auf der einen, und ein stumpfes Ende auf der anderen Seite; an ersterem kann man bei einzelnen Arten zwei gegeneinanderwirkende Hornhaken sehen, die Mundteile darstellend, welche zum Losreissen der Nahrungsmittel und zum Fortkriechen dienen. Die Larven verwandeln sich entweder in eine sogenannte Mumienpuppe, welche wie die Schmetterlingspuppe die Anordnung der Körperteile von Aussen erkennen lässt, oder in eine Tonnenpuppe, welche aus der zusammengeschrumpften Larvenhaut entsteht. Erstere öffnet sich beim Ausschlüpfen des Insektes in einer meist T-förmigen Längsspalte auf dem Rücken, letztere springt in Bogennähten auf. Die fusslosen Larven (Maden) der Zweiflügler leben theils im Wasser, theils in verschiedenen Pflanzentheilen, sogar in halbfaulem Holze, viele in faulendem Fleische und in den Exkrementen der Thiere, eine Familie (Oestriden) haust parasitisch in und an vierfüssigen Thieren, ja sogar an Menschen), wieder andere in den Larven anderer Kerfe, besonders aber der Schmetterlinge. Wie mancher Schmetterlingsfreund hat sich schon bei seinem mühsamen Raupenzüchten bitter enttäuscht gesehen, indem aus seinen Raupen oder Puppen anstatt der sehnlichst erwarteten Schmetterlinge eine Menge Fliegen (Tachinen) sich entwickelte.*) Wurden mir doch

*) Diese „Enttäuschung" kann nun, nachdem durch Veröffentlichung der von Herrn Dr. Rudow—Perteberg gemachten Beobach-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: Die Schmarotzer der deutschen Käfer - Schluss 2-3